

Gemeinde Pinnow

Niederschrift öffentlich

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow

Sitzungstermin:	Montag, 27.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Pinnow, Kuckucksallee 1, 19065 Pinnow

Anwesend

Vorsitz

Günter Tiroux

Mitglieder

Babette Bormann

Birger Bösel

Stephan B. Dann

Sebastian Dosdall

Klaus-Michael Glaser

Volker Helms

Wolfram Klein

Kristin Mildner

Eike Möller

Nonno Schacht

Frank Schack

Ilona Würschnitzer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.10.2023 der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil)
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichterstattung des Leiters des Eigenbetriebes Fernwärme Pinnow für das III. Quartal 2023
8. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebes Fernwärmeversorgung Pinnow und die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2022
(BV Pin GV 0820/23)
9. Kündigung des öffentl.-rechtl. Vertrages vom 01.12.1995 (Übertragung der Zuständigkeit als Schulträger der ehemaligen Gemeinde Godern an das Amt)
(BV Pin GV 0819/23)
10. Beratung zum Thema "Erweiterung Wohngebiet am Kiessee"
11. Beschluss über Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow Süd" der Gemeinde Pinnow (Abwägungsbeschluss)
(BV Pin GV 0815/23)
12. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow-Süd" der Gemeinde Pinnow
(BV Pin GV 0816/23)
13. Dringlichkeitsbeschluss zum Antrag auf Zulassung eines neuen Hauptbetriebsplans zur Führung des Kiessandtagebaus Pinnow Nord
(BV Pin GV 0821/23)
14. Anfragen und Informationen
15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

16. Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.10.2023 der Gemeindevertretung (nichtöffentlicher Teil)
17. Abstimmung zu aktuellen Themen
18. Anfragen und Informationen

19. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Von 13 Gemeindevertretern sind 13 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 Feststellen der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.10.2023 der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift wurde bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

TOP 11 wird vertagt und im Januar 2024 behandelt. Auf die Tagesordnung aufgenommen wird der Dringlichkeitsbeschluss zum Antrag auf Zulassung eines neuen Hauptbetriebsplans zur Führung des Kiessandtagebaus Pinnow Nord.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Tiroux berichtet über folgende Punkte:

- Erklärung der Ausgaben für das Feuerwehrfahrzeug
- Ausschreibung der Geschäftsbesorgung des Eigenbetriebes Pinnow vom Amt Crivitz
- Auftragsvergabe der Installation einer PV-Anlage am Bürgerhaus Pinnow
- kommerzielle Werbung im Gemeindegebiet auf Grund lückenhafter Satzung, Vorschlag Amt: Satzungsänderung
- im Seniorenheim sollen Bewohner umziehen, da ein Geschoss eventuell für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden soll. Der Leerstand wird vom Geschäftsführer mit Personalnot gerechtfertigt. Leider liegen diesbezüglich keine genaueren Auskünfte vor.
- Ankündigung Weihnachtsmarkt am 02.12.2023 und Reanimationskurs am 31.01.2024

5 Berichte aus den Ausschüssen

Frau Bormann berichtet aus dem Sozialausschuss, dass die Frist für die Nutzung des „Grünen Hauses“ durch die Vereine in Pinnow um 1,5 Jahre verlängert wurde. Die nächste Irish Night wird am 22.06.2024 sein. Laut dem Pastor Herrn Ogilvie kommt man auch ohne finanzielle Hilfe der Gemeinde zurecht. Die Beteiligung am Martinsumzug war zahlreich und das Pflanzen eines Baumes für die im Jahr 2022 geborenen Kinder war eine gelungene Veranstaltung. Die Planung des diesjährigen Weihnachtsmarktes liegt in den letzten Zügen. Der Neujahrsempfang wird am 07.01.2024 stattfinden. Frau Bormann spricht die Problematik in Bezug auf die Reinigung der Räume im Bürgerhaus an. Falls keine Besserung in Sicht ist, wird wieder eine Unterschrift nötig sein. Die defekten Kisten für das Spielzeug wurden erneuert.

Der Bauausschuss und der Zukunftsausschuss haben nicht getagt.

6 Einwohnerfragestunde

Die erste Einwohnerin spricht auch den Umzug einiger Anwohner im Seniorenheim an. Die Angehörigen sind sehr verunsichert und aufgeregt und befürchten eine Verdrängung. Das brach liegende Land sei doch für den Bau altersgerechter Wohnungen vorgesehen. Herr Tiroux wird mit der Diakonie das Gespräch suchen.

Ein weiterer Anwohner würde gerne wissen, ob in der gleichen Angelegenheit ein städtebaulicher Vertrag vorliegt, indem eine Bauverpflichtung festgehalten wurde. Der Bürgermeister erwidert, dass keine Bauverpflichtung in dem Vertrag festgehalten wurde. Auch zur Belegung wurde vertraglich leider nichts Detailliertes geregelt.

Anschließend wurde von einem Einwohner gefragt, inwieweit die Jahresabschlüsse fertig sind. Herr Tiroux teilt mit, dass Anfang des neuen Jahres die nächsten Jahresabschlüsse beschlossen werden.

Die nächste Einwohnerin beklagt im Stand laufende Fahrzeuge. Aus Sicht des Umweltschutzes sei dies nicht angebracht. Herr Tiroux erläutert, dass die Beschwerden an das Ordnungsamt gerichtet werden sollen.

Daraufhin erkundigt sich ein Anwohner, ob die Straße an der Koppel von einer Fachfirma angeglichen und glatt geschoben wird. Es wurden keine Grenzpunkte festgelegt und der Weg scheint nun breiter zu sein. Der Bürgermeister entgegnet, dass der Auftrag an eine Fachfirma erteilt wurde. Momentan ist noch keine Bewertung möglich, da die Arbeiten witterungsbedingt gestoppt und noch nicht beendet sind.

Ein weiterer Anwohner weist darauf hin, dass die Grundstücksflächen im Gebiet an der Koppel/ B-Plan Nr. 6 nicht korrekt sind. Es wird gefragt, ob eine Grenzfeststellung durchgeführt werden kann. Herr Tiroux erläutert, dass die Kosten viel zu hoch sind, wenn man die Grenzen der Grundstücke vermessen lässt.

Der nächste Einwohner merkt an, dass im Bereich Pflaumenallee der Trampelpfad zu wuchert und uneben ist. Herr Tiroux bietet an, dass man den Pfad selber abziehen könnte.

Danach wird sich erkundigt, ob und wann die Straßenbeleuchtung weiter umgerüstet wird. Der Bürgermeister wird die Höhe der Förderung abwarten und man wird dann ermitteln wie viel man erneuern bzw. umrüsten kann.

Zuletzt wird von einem Anwohner erfragt, ob die Berichte des Schulausschusses

Sukow einsehbar sind. Herr Tiroux verweist auf die Homepage des Amtes Crivitz. Zudem möchte man gerne wissen, wie es zur Auswahl der Kandidaten für die Ehrung zum Ehrenamt kam. Hauptsächlich wurden Vereine angesprochen und die Vorschläge entsprechend beraten.

7 Berichterstattung des Leiters des Eigenbetriebes Fernwärme Pinnow für das III. Quartal 2023

Herr Klesper berichtet, dass es am Tag zuvor zu einem Havarie Fall kam. Ein Ventil ist eingefroren. Der Bereitschaftsdienst konnte diesen Fehler beheben. Danach erläutert Herr Klesper seinen Bericht vom III. Quartal 2023.

<u>Anlage 1</u>	Anlage_I_Reporting_Pinnow_Q_III_2023
<u>Anlage 2</u>	Anlage_II_Reporting_Pinnow_Q_III_2023_1 (1)
<u>Anlage 3</u>	Anlage_III_Reporting_Pinnow_Q_III_2023
<u>Anlage 4</u>	Anlage_IV_Reporting_Pinnow_Q_III_2023
<u>Anlage 5</u>	Ertragsaufstellung_Reporting_Pinnow_Q_III_2023
<u>Anlage 6</u>	Berichterstattung Pinnow per September 2023_1

8 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebes Fernwärmeversorgung Pinnow und die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2022 BV Pin GV 0820/23

Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

1. Der durch die Fidelis Revision GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2022 wird hiermit festgestellt.
2. Der entstandene Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2022 in Höhe von 14.014,12 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Betriebsleiter, Herrn Eberhard Klesper wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

9 Kündigung des öffentl.-rechtl. Vertrages vom 01.12.1995 (Übertragung der Zuständigkeit als Schulträger der ehemaligen Gemeinde Godern an das Amt) BV Pin GV 0819/23

Herr Tiroux erläutert die Vorlage. Herr Glaser fügt hinzu, dass sich das Einzugsgebiet für die Grundschüler geändert hat. Bei dem Auseinandersetzungsvertrag sind die finanziellen Auswirkungen nicht abzuschätzen. Die finanziellen Folgen sollten aber klar sein.

Der Beschluss wird mit folgender Ergänzung einstimmig beschlossen.

Die Schulbaulasten der Gemeinde sollen sich nur auf den Ortsteil Godern beschränken und nicht auf die gesamte Gemeinde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pinnow beschließt die fristgerechte Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 01.12.1995 bzgl. der Übertragung der Schulträgerschaft an das Amt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

10 Beratung zum Thema "Erweiterung Wohngebiet am Kiessee"

Für die ca.2,5 ha soll ein Planer beauftragt werden. Dieser soll ermitteln, welche Flächen bebaubar sind.

Auftrag an das Amt: Erweiterung des Bebauungsplans im Wohngebiet am Kiessee. Die Bauleitplanung soll 3 Angebote für die Beauftragung eines Planers einholen, welcher die Leistungsphasen 1 und 2 erstellen soll.

**11 Beschluss über Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow Süd" der Gemeinde Pinnow (Abwägungsbeschluss)
BV Pin GV 0815/23**

Herr Tiroux erläutert die Beschlussvorlage. Daraufhin wird der Beschluss einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 21 „Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow Süd“ der Gemeinde Pinnow eingegangenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung gemäß den anliegenden Abwägungsunterlagen geprüft.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow beschließt über die Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß der vorliegenden Zusammenstellung.
3. Das Ergebnis der Abwägung ist den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit, die Stellungnahmen zu diesem Planvorhaben vorgebracht haben, mitzuteilen.
4. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow hebt den Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow Süd" (Abwägungsbeschluss) vom 23.01.2023 auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

**12 Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow-Süd" der Gemeinde Pinnow
BV Pin GV 0816/23**

Der Beschluss wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow Süd" der Gemeinde Pinnow, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung.
2. Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 wird gebilligt.
3. Der Beschluss ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
4. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow hebt den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 21 "Photovoltaikanlage Kieswerk Pinnow-Süd" der Gemeinde Pinnow vom 23.01.2023 auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

13 Dringlichkeitsbeschluss zum Antrag auf Zulassung eines neuen Hauptbetriebsplans zur Führung des Kiessandtagebaus Pinnow Nord BV Pin GV 0821/23

Herr Mildner von der Bürgerinitiative erläutert die Vorlage und hat dazu 8 Punkte ausgearbeitet.

Beschluss:

Die Gemeinde Pinnow trägt **folgende** Hinweise und Anregungen zum Antrag auf Zulassung eines neuen Hauptbetriebsplans zur Führung des Kiessandtagebaus Pinnow Nord vor.

1. Der Hauptbetriebsplan soll nicht, wie vom Abbauunternehmen beantragt, einen Zeitraum von vier Jahren umfassen (2024-2027), sondern wie bisher lediglich einen Zeitraum von zwei Jahren. Nach unserem Verständnis besteht kein Rechtsanspruch des Unternehmens auf Erteilung einer Genehmigung für 4 Jahre. Wir bitten das Bergamt, bei der Nutzung seines Ermessensspielraums zu berücksichtigen, dass der Betriebsablauf nicht für vier Jahre absehbar ist, da bis 2027 deutliche Änderungen der Rechtslage in Bezug auf Klimaschutz, Grundwasserschutz und Immissionsschutz möglich sind.
2. Ein zweijähriger Hauptbetriebsplan soll den Abbau nur im Abbaufeld 3 zulassen, nicht im Abbaufeld 4, da eine Verritzung des Abbaufelds 4 innerhalb von zwei Jahren nicht nötig scheint. Sofern die Hauptbetriebsplandauer nicht auf zwei Jahre verkürzt wird, muss durch das Abbauunternehmen benannt werden, welche Abbautätigkeiten konkret in den beiden Zwei-Jahres-Zeiträumen stattfinden, um die Verritzung auf das Mindestmaß zu beschränken
3. Die in Kapitel 4.3 genannte Abflachung der Halde aus Überschusssanden im Südteil des Tagesbaus, soll nicht nur „voraussichtlich“ erfolgen, sondern muss während der Dauer des beantragten Hauptbetriebsplans abgeschlossen werden. Die Halde ist eine Quelle von Sandverwehungen.

4. Die in Kapitel 1.3.2 genannte Schallmessung bei der Aufnahme der Nassaufbereitung am Standort 2 muss auch die neuen Lastfälle 2B und 3 der schalltechnischen Untersuchung abdecken, d.h. auch den Einsatz des Seilzugbaggers. Die Durchführung einer weiteren Schallmessung soll außerdem für die spätere Aufnahme der Tätigkeit der Zwischenpumpe vorgeschrieben werden.
5. Aus den Abbauplänen ergibt sich, dass Radlader und LKW zukünftig nicht nur in der Nähe der Siebanlage eingesetzt werden, sondern auch im Einsatzbereich des Seilzugbaggers in den ortszugewandten Randlagen des Tagebaus. Eine Steigerung der Lärmbelastung durch Warnsignale rückwärtsfahrender Radlader und LKW ist dadurch wahrscheinlich. Es soll aus Immissionsschutzgründen der Einsatz moderner Warnsignale vorgeschrieben werden, die beispielsweise nur bei Aufenthalt einer Person im Nahbereich akustisch reagieren.
6. Wegen der Ortsnähe des Tagebaus Pinnow Nords soll die übliche Höhe der Randböschungen von 2m für neu zu errichtende Wälle auf 3m erhöht werden, um Lärm-, Licht- und Staubimmissionen in den Wohnlagen zu minimieren
7. Um Lichtimmissionen in den Ortslagen zu minimieren, sollen für den nächtlichen Objektschutz ausschließlich Infrarotlichtquellen eingesetzt werden. Herkömmliche Leuchtmittel sollen zudem nur unterhalb der Oberkante des Böschungsrandes installiert sein, damit eine Blendung in den anliegenden Häusern ausgeschlossen ist.
8. Eine Anbindung an das Stromnetz und Abschaffung des Dieselaggregates soll in der Zulassung des Hauptbetriebsplans als dringliche Maßnahme benannt werden. Wir verweisen auf das diesbezüglich. Ergebnis des Erörterungstermins vom 08.11.2022 zum Rahmenbetriebsplan Pinnow Nord. Aus Klimaschutzsicht ist die Verbrennung großer Mengen fossiler Brennstoffe äußerst schädlich. Die CO₂-Belastung der Atmosphäre und der dadurch forcierte Klimawandel hat bereits seit Jahren zu einschneidenden Maßnahmen auf nationalem und internationalem Gebiet geführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

14 Anfragen und Informationen

Herr Glaser informiert, dass der Landkreis zugestimmt hat im vorderen Bereich der Pflaumenallee eine Tempo 50 km/h Zone anzuweisen.

Herr Tiroux teilt mit, dass es noch keine konkreten Zusagen von den Wahlhelfern für Wahl am 09.06.2024 gibt.

15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 20.55 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Vorsitz:

Günter Tiroux

Schriftführung:

Katrin Ahrens